

Selbständiger Antrag (§ 17 GO-GR)

Fraktion:
KFG

Datum:
13.11.2025

Rechtsabbiegeverbot Ruckerlberggasse

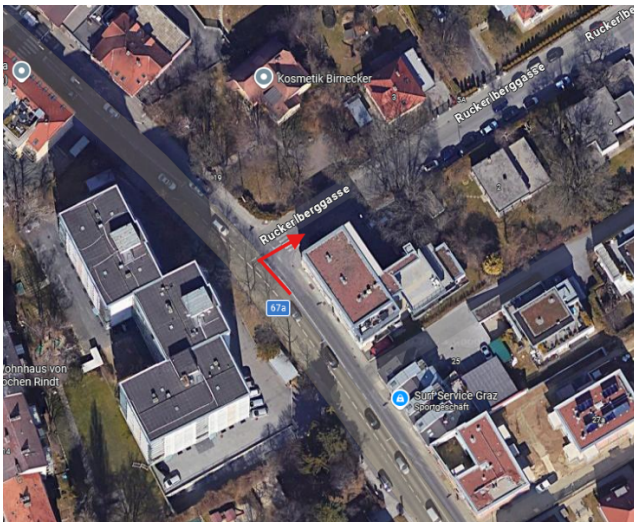
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Bekanntlich ist nahezu der gesamte Ruckerlberg stark durch Durchzugsverkehr belastet. Vor allem der Ruckerlberggasse kommt dabei eine besondere Rolle zu, ermöglicht sie es doch den Weg zum LKH, nach Ries, Ragnitz oder auch nach Hart abzukürzen.

Laut Mobilitätsplan kommt einer Gesamtlösung in den kommenden Jahren keine Priorität zu, und wurde daher überlegt, welche Sofortmaßnahmen es gäbe, um erste Verbesserungen herbeizuführen bzw. auch mögliche Verlagerungen zu erkennen. Vor allem letzteres ist in der Verkehrsplanung und auf Grund der Komplexität des Verkehrsflusses am Ruckerlberg wichtig, um anschließend weitere Maßnahmen setzen zu können.

Auf Grund von Verkehrszählungen weiß man, dass vor allem im Frühverkehr eine hohe Anzahl an KFZ rechts in die Ruckerlberggasse einfahren um den Ruckerlberg in Richtung LKH usw. zu durchqueren. Dieser Durchzugsverkehr stellt einen großen Teil des Verkehrsaufkommens dar und muss/kann mit dem einfachen Mittel eines Rechtsabbiegeverbots unterbunden werden.

Die Lage der Einfahrt der Ruckerlberggasse lässt vermuten, dass es zu kaum einer Verlagerung des Verkehrs auf andere ähnliche Seitenstraßen kommen wird und kann daher das Abbiegeverbot als Versuch gesehen werden, die Situation am Ruckerlberg rasch zu verbessern. Sollte es sich - in welcher Form auch immer - nicht bewähren, können weitere Maßnahmen oder die Rücknahme der Maßnahme gesetzt werden.



Es wird folgender

ANTRAG

gestellt:

Die zuständigen Stellen des Magistrat mögen die Einrichtung eines Rechtsabbiegeverbots in die Ruckerlberggasse stadteinwärts fahrend veranlassen.

Freigaben / Unterschriften:

-